

IT-Dienstleister kooperieren

[05.11.2013] Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern haben die Kooperation ihrer IT-Dienstleister verabredet. Sie erhoffen sich unter anderem einen Potenzialzuwachs für die Umsetzung ihrer E-Government-Strategien.

Eine Zusammenarbeit ihrer IT-Dienstleister haben die Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern beschlossen. Eine entsprechende Vereinbarung haben jetzt Berlins IT-Staatssekretär Andreas Statzkowski, Brandenburgs Innenstaatssekretär Rudolf Zeeb und der Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Thomas Lenz unterzeichnet. „Mit der Kooperationsvereinbarung wird eine solide Grundlage für die Zusammenarbeit geschaffen“, sagt Zeeb. „Auf dieser können die IT-Dienstleister zukünftig auf strategischer und operativer Ebene zusammenarbeiten und die Ergebnisse und Lösungsansätze allen Kooperationspartnern gleichwertig zur Verfügung stellen.“ Laut der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport erwarten die drei Länder von der Zusammenarbeit einen bedeutenden Potenzialzuwachs für die Umsetzung ihrer E-Government-Strategien. Auf Basis der Kooperationsvereinbarung werden das Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern (DVZ), das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) und der Brandenburger IT-Dienstleister (ZIT-BB) künftig unter anderem den Wissenstransfer, den Austausch von Lösungen und die gemeinsame Umsetzung von Vorhaben in Angriff nehmen. Erste Schwerpunkte liegen in den Bereichen mobiles Arbeiten, interaktive Bürgerportale sowie Computer- und Datensicherheit. Einzelheiten sollen noch festgelegt werden. „Im Vordergrund der Zusammenarbeit stehen die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Reduzierung von Aufwänden und Kosten sowie eine Qualifizierung und Ausweitung der Services der IT-Dienstleister“, erklärt Statzkowski. „Hier erwarten wir deutliche Effekte, von denen alle drei beteiligten Länder profitieren werden.“

(ve)

Stichwörter: Panorama,